

Maron und Chiaki

Hab gedacht ich mach ma ne KKJ Fan Fic! Da gibtz ja leider so wenige!^-^

Von DaemoninRyoko

Kapitel 6: Wo ist Maron?

Thema: Jeanne die Kamikaze Diebin

Titel: Wo ist Maron?

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

<...>= wenn jemand etwas denkt

...= Geräusche

(...)= dümmlische Kommentare von der Autorin sprich mir XD

Vorwort: Servus! Da bin ich wieder XD Hoffe ihr habt alle gelesen und habt fleißig Kommies geschrieben!?"

Ich würd' mich riesig freuen wen ihr weiter so fleißig schreiben würdet!!!! Das Kapitel wird wahrscheinlich ziemlich kurz! Also seit mir nicht böse, ich hab euch vorgewarnt XD".

So...was kann man denn noch so schreiben? Hmm...jaaa....ich will euch ja nicht länger aufhalten! Lest, lest, lest, lest! XD also los...

6. Kapitel

Beide hatten am Abend zuvor vergessen die Rollläden herunter zu lassen. (Sie waren ja schließlich mit etwas anderem beschäftigt XD)

Somit schien die warme Sonne auf Maron herab. Langsam öffneten sie die Augen und blinzelte verschlafen in den strahlend blauen Himmel.

Sie wollte sich gerade herumdrehen, um nochmals zu schlafen, als ihr die gestrige Nacht wieder in den Kopf kam.

Es spielte sich alles nochmals in ihrem Kopf ab. Im Kopf schwirrten ihre Gedanken wirr umher. Sie konnte nicht mehr klar denken. Sie drehte sich zu dem schlafenden Chiaki um.

Sie erinnerte sich, wie Chiaki sie verführt hatte!

War es denn so? War es denn wirklich Chiaki's Schuld?

Als sie langsam wieder zur Besinnung kam, schaute sie auf die Uhr. Es war erst 7.25 Uhr.

Sie beschloss aufzustehen und etwas spazieren zu gehen, da noch niemand wach war konnte sie sich in Ruhe fertig machen.

Maron: <Ich gehe mich jetzt waschen und anziehen und dann werde ich etwas spazieren gehen. Das wird mir bestimmt gut tun. So kann ich in Ruhe nachdenken!>

Gesagt getan! Sie ging in das Badezimmer und sprang schnell unter die Dusche. Sie wollte auf andere Gedanken kommen. Vielleicht sogar die gestrige Nacht verdrängen oder sogar vergessen. Aber würde das wirklich gehen? Mit Chiaki? Er war bestimmt nicht der gleichen Meinung wie sie...

Währenddessen bei Access und Finn:

Sie waren Beide schon wach. Der Streit hatte sich wieder gelegt. Finn hatte wieder eine neue Glaskugel. Natürlich war sie schon fleißig am beobachteten.

Endlich musste sie sich keine Sorgen mehr machen! Jetzt konnte sie Maron ungestört beobachten.

Access war auf seinem täglichen Streifzug. Beide waren sich einig, dass sie täglich etwas herumfliegen würden. Man weiß nie wann wieder ein neuer und gefährlicher Dämon auftaucht.

Finn war sehr gut gelaunt, sie sah gerade das Maron vor dem Spiegel stand und sich anzog. Finn wusste ja schließlich nicht was letzte Nacht vorgefallen war. Besser war es! Sie hätte sicher wieder ein furchtbares Theater veranstaltet. Wie sie es immer tut wenn Maron mal nicht das tut was sie tun soll.

Finn schaute auf, da Access durch das Fenster geflogen kam. Sie sah ihn fragen an und fragte: "Na Access, was gefunden?".

Er antwortete: "Ne! War alles total ruhig! Total still. Keine Warnungen oder gar irgend etwas Auffälliges...fast zu ruhig!?" Finn blickte wieder in ihre Kugel und sagte: "Hmm...vielleicht hast du recht!? Es kommt mir zur Zeit auch etwas ZU ruhig vor. Ich weiß noch nicht was es ist, aber das werde ich schon noch herausfinden.". Sie widmete sich wieder ganz der Kristallkugel und Maron.

Wieder in Ägypten:

Maron was inzwischen fertig angezogen und schon auf dem Flur des Hotels.

Sie musste nur noch durch den Ausgang gehen, und schon war sie in einer wunderschönen Gegend.

Das Hotel umgab eine Reihe zahlreicher Palmen. Es lag direkt am Strand. Man musste vielleicht 100 Meter laufen und schon umgab einen nur noch Strand, Sonne und das eisblaue Meer.

Einfach ein Ort zum träumen.

Maron wollte gerade aus dem Hotel gehen, als sie jemand an der Schulter packte und leicht zurück zog. "Maron! Wo willst du den hin?". Maron drehte sich verwirrt um und

antwortete der Person: "Miako! Hast du mich erschreckt...mein gott...was ich hier mache? Ich wollte ein bisschen spazieren gehen."

Miako fragte stichelnd: "Achso! War die letzte Nacht denn so anstrengend, dass du dich erholen musst?", grinsend blickte sie ihrer Freundin ins Gesicht.

Maron antwortete unerwartet schnell: "Was? Ich und mich erholen? Das muss gerade die Richtige fragen! Wie lange waren du und Yamato denn wach?", nun war es Maron die, die Oberhand gewann.

Miako wollte von Thema ablecken, indem sie sagte: "Ach! Ich werde wieder nach oben gehen! Wie sehen uns dann ja nachher! Weißt du schon wann du wieder kommst? Yamato hatte die Idee, dass wir heute Abend Essen gehen?!?". Miako hatte es geschafft. Sie konnte von eigentlichen Thema ablenken. Ihr war es nicht peinlich mit Maron darüber zu sprechen, aber irgend wie wollte sie einfach nicht darüber sprechen! (Kennen wir so etwas nicht auch? Einfach über ein bestimmtes Thema NICHT sprechen!?)

Die abgelenkte Maron antwortete ihr: "Ja, ist ok! Nein, ich weiß noch nicht genau...wenn ich noch nicht da bin, was ich nicht glaube, dann geht einfach ohne mich! Ich werde mir dann etwas beim Zimmerservice bestellen!". Mit diesen Worten verlies sie das Hotel und wanderte nach draußen immer auf das Meer zu. Miako beobachtete dies.

Sie viel in Gedanken: <Hmm...Maron hat sich verändert! Ich weiß nicht woran es liegt und ich weiß Auch nicht was ich davon halten soll!?.>. Plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. Zwei Arme zogen sie an einen warmen Körper heran. Miako wusste genau, dass es Yamato war. Niemand könnte sie so umarmen wie er...da war sie sich sicher!

Sie lehnte sich gegen ihn und er sagte zu ihr: "Na mein Schatz, gehen wir wieder nach oben? Zurück ins Bett?". Miako sagte nichts, sie nahm ihn an der Hand und zog ihn in den Aufzug. Dort küsste sie ihn. Bis sie an ihrem Stock ankamen. Sofort waren die Beiden in dem Hotelzimmer verschwunden. Gerade als sie in ihrem Zimmer verschwinden wollten kam ihnen Chiaki entgegen: "Miako! Yamato! Wisst ihr wo Maron ist?". Miako: "Ja! Sie wollte etwas spazieren gehen! Am Strand.", mit diesen Worten verschwand sie mit Yamato in ihrem Zimmer. Chiaki wollte die Beiden nicht stören. Er lief so schnell er konnte hinunter an den Strand um Maron noch einzuholen. Als er sich dann zwischen zwei Richtungen entscheiden musste beschloss er einfach zu warten. Irgendwann würde sie schon wieder kommen. Schließlich musste sie, wenn sie wieder in das Hotel wollte, an ihm vorbei. Also würden er sie sich früher oder später sowieso treffen.

Nach 5 langen Minuten saß Chiaki immer noch da.

Er wollte nicht mehr warten. Ihm wurde es einfach zu langweilig. Er beschloss in irgendeine Richtung zu laufen. Ihm war es jetzt egal wohin er laufen würde und ob er zu Maron kommen würde. Er wollte nicht mehr herum sitzen...

Er stand auf und da er näher an der einen Abbiegung saß beschloss er nach da lang zu gehen. (Was für eine Logik XD. Falls es jemanden interessiert er geht nach Links XD) Keine 100 Meter später traf er einen Mann, dieser sprach ihn an: "Na mein Junge! Suchst du ein braunhaariges Mädchen?". Chiaki stand perplex da und brachte nur ein kleines "Ja!" heraus.

Der Mann sprach weiter: "Die ist vor 10 Minuten ihr entlang spaziert! Wenn du dich beeilst holst du sie noch ein!". Der man ging an dem immer noch starr da stehenden Chiaki vorbei.

Als Chiaki sich einige Sekunden später wieder gefangen hatte, drehte er sich um und wollte dem Mann danken.

Er wollte gar keine Antworten. So komisch es auch war, er fragte sich nicht warum oder weshalb ihn der Mann angesprochen hatte. Und woher er wusste, dass er ein braunhaariges Mädchen suchte. Sie passten einfach zusammen. Der Mann hatte einfach die Ähnlichkeit der Beiden erkannt und ihn darauf angesprochen.

Das haben ja manche senilen Männer so an sich. Er wusste gar nichts mehr, er wusste nur, dass er sich bedanken wollte.

Als er sich jedoch umgedreht hatte war der Mann genauso schnell verschwunden wie er aufgetaucht war.

Chiaki stand noch eine Weile lang versteinert da. Schließlich ging er weiter, er wollte Maron ja noch einholen! Also rannte er los.

Er rannte und rannte. Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor...

Wieder mal bei Finn und Access:

Finn: "Oh man! Ich hab gar keinen Anschluss...wieso um Himmels Willen rennt Chiaki so? Vor allem rennt er in Maron's Richtung! Was ist mit Maron los??? ARGH!!!! Ich versteh die Welt nicht mehr!", sauer warf sich Finn rücklings auf Maron's Bett.

Access setzte sich neben Finn und meinte beruhigend: "Ach komm schon Finn. Du wirst den Anschluss schon wieder finden. Und wenn nicht, ist doch auch nicht schlimm...".

Finn starrte ihn böse an: "DAS IST DOCH ALLES DEINE SCHULD, WENN MARON NUN ETWAS PASSIERT? WAS MACHEN WIR DANN???", gereizt stand sie auf und schaute beängstigt in die Glaskugel. Während Finn gesprochen hatte, war Access auf geflogen. Langsam schwebte der kleine Engel herunter: "Finn! Glaubst du nicht, dass Maron auf sich selbst aufpassen kann? Ist sie denn so klein? Ich glaube nicht...sie ist jetzt immerhin schon 16! Und da kann man doch wohl mal mit Freunden in den Urlaub! Ohne einen Aufpasser! Außerdem, wenn ihr etwas zustoßen wird, dann kann sie sich selbst helfen und ihre Freunde sind auch noch da! Was willst du machen, wenn ihr etwas passiert? HINFLIEGEN? NACH ÄGYPTEN? Das wirst du zeitlich sowie so nicht schaffen! Gottverdammte jetzt hör doch mal auf in diese dumm überflüssige Kristallkugel zu starren! Das macht es auch nicht besser! Und wenn irgend etwas passiert, sie kann sich auch ohne deine Hilfe verwandeln. Sie ist nicht auf DICH angewiesen!", mit diesen Worten lies er die eingeschüchterte Finn sitzen und flog aus dem Fenster. Access war wütend geworden, das hatte sogar Finn bemerkt. Er hatte sich ihr gegenüber immer zurückgehalten, aber das konnte er nicht länger. Irgendwann platzt sogar einem kleinen Engel der Kragen.

Access: <Oh mein gott! Was hab ich da gerade gemacht? War ich nicht etwas zu aufbrausend? Hätte ich das vielleicht lieber nicht gesagt. Was ist wenn sie jetzt sauer ist und nicht mehr mit mir redet? Aber ich musste das einfach sagen, sonst hätte sie bis in alle Ewigkeit in diese dumme Kugel gestarrt.>

Vielleicht hatte er sogar recht? Vielleicht sollte sie die Kristallkugel einfach wegräumen? Dann wusste sie aber nicht mehr was mit Maron geschehen würde.

War das wirklich so wichtig?

Sie fasste einen Entschluss: Sie nahm die Glaskugel und schleifte sie in den Schrank, dann machte sie die Schranktür zu und schloss den Schrank ab. Access hatte völlig recht gehabt.

Es gab ihr einen großen Stich in ihr Herz. Sie wusste, dass Maron sich auch ohne ihre Hilfe in Jeanne verwandeln konnte. Sie hatte ein ungutes Gefühl! Aber das lag bestimmt nur daran, dass sie jetzt endlich von Maron los lassen müsste. Es wurde Zeit! Maron war erwachsen genug. Sie konnte selbst entscheiden was sie tat und was nicht. Trotzdem würde es eine große Umstellung sein. Maron so einfach gehen zu lassen? Ihre kleine Maron!?

Plötzlich kam ihr ein Gedanke: <Chiaki ist doch auch noch da! Ich weiß das Chiaki sie aus tiefstem Herzen liebt. Und er würde sie um alles in der Welt nicht umkommen lassen. Und außerdem kann er sich ja auch noch verwandeln...>, diese Gedanken gaben ihr Sicherheit. Nun war sie sich das dies die Richtige Entscheidung gewesen war.

Access, der keine Lust gehabt hatte weg zu fliegen, schwebte neben dem Fenster. Er hatte mit angesehen was Finn getan hatte und war froh darum! <Endlich hat sie das dumme Ding weg geräumt! Na endlich! Wurde auch langsam Zeit! Maron ist wirklich alt genug!>. Er seufzte zufrieden und lehnte sich an die kalte Außenwand des Hauses.

Miako und Yamato waren derweil ziemlich beschäftigt. Sie lagen zusammen im Bett und kuschelten gemütlich. Miako wollte noch etwas schlafen, was Yamato gar nicht passte.

Er fing an Miako heftig durchzukitzeln. Miako griff dabei reflexartig zu einen Kissen und knallte es Yamato mitten ins Gesicht. Yamato schaute sie mit schiefer Brille auf der Nase an und grinste nun verdächtig. Yamato: "Na warte! Das wirst du noch bereuen!".

Bald wurde daraus eine heftige Kissenschlacht.

(Wenn ihr die Szenen mit Miako und Yamato zu kurz findet müsst ihr mir das in die Kommis schreiben! Ich dachte nur, da es ja in der Hauptsache um Maron und Chiaki geht ist es ja nicht so wichtig was mit Yamato und Miako passiert. (!?!) Also wer was geändert haben will, der soll's mir bitte schreiben! Danke ;-)

Als Chiaki eine Weile gerannt war sah er Maron. Sofort rief er: "MARON! WARTEEE!!!". Maron hatte ihn gehört und drehte sich um. Sie erblickte Chiaki. Er kam auf sie zu. Wollte sie das? Nein! Sie wollte alleine sein. Sie fing an zu rennen. Sie wollte nur weg von ihm. Sie hatte keine geringste Lust mit ihm zu sprechen oder sonst irgendetwas zu machen.

Chiaki blickte sie verwirrt an. Er hatte erwartet, dass sie stehen bleiben würde, oder auf ihn zu gehen würde, aber stattdessen rannte sie einfach weg. Wieso nur? Hatte er ihr irgendetwas getan?

Er rannte weiter, so schneller konnte. Er wollte sie einholen, zur Rede stellen.

Maron war schnell, sie war weit entfernt. Ihre Gestalt wurde immer kleiner. Langsam

aber sicher reichte es ihm. Er wollte nur mit ihr reden und was machte sie? Sie rannte einfach davon.

Plötzlich war Maron verschwunden. Er wollte und konnte seinen Augen nicht trauen. Er blieb abrupt stehen. War ihr vielleicht etwas passiert?

Er rannte wieder weiter. Er musste es einfach herausfinden.

Er rannte bis zu der Stelle an der er Maron das letzte Mal gesehen hatte. Sie war nicht dort.

Wo konnte sie nur sein? Er drehte sich um. Links herum. Rechts herum. Nirgends war sie zu sehen. Er drehte sich mehrmals panisch um seine eigene Achse. Doch er konnte sie nicht finden. Er blickte aufs Meer. Nein! Ins Wasser war sie nicht gegangen.

Er drehte sich wieder herum und suchte die steile Felswand ab. Keine Maron!

Seine Blicke schweiften nochmals aufs Meer.

Sie war nirgends aufzufinden. Langsam aber sicher machte sich Chiaki große Sorgen. War es überhaupt Maron? Es gibt ja schließlich genug braunhaarige Mädchen am Strand.

Aber er hatte sie doch erkannt. Es war Maron gewesen. So sicher wie heute war er sich schon lang nicht mehr gewesen.

Gut! So kam er nicht weiter, das hatte er bemerkt. Langsam setzte er sich und atmete tief durch. <Chiaki! Irgendwo muss sie sein! Sie kann nicht auf einmal verschwinden! Du wirst sie schon finden!>, mit diesen Worten lies er sich in den warmen Sand fallen und betrachtete den blauen Himmel. Es waren nur ein paar klitzekleine weiße Wölkchen am Himmel zu sehen.

Von weit hinten zogen graue Wolken auf. Aber für die hatte Chiaki keine Augen. Er dachte nur an Maron...

Sooo, das war's dann mal wieder! Hoffe das Chap hat euch gefallen. Und wenn nicht, dann schreibt mir ein Kommi! Gut ihr sollt mir so oder so ein Kommi schreiben, aber wenn auch etwas nicht gefallen hat dann bitte auch!

Das nächste Chap lässt wahrscheinlich nicht soo lange auf sich warten! Ich hab' jetzt ja Osterferien! *freu* Ganze 2 Wochen!!! XD

Ok, das Kapitel ist jetzt doch nich so kurz geworden...aber ich denk es war nicht sonderlich nötig ^^"" ...

Ich wollt mich nur mal für meine treuen Leser bedanken! Es gibt nämlich ein paar Leute, die meine FF lesen! Und dir mir auch regelmäßig Kommis schreiben! Mit Kommis macht das ganze doch gleich viel mehr Spaß! ^.^

Also bis denn dann und lest meine FF auch zu ende!

Mit freundlichen Grüßen Ryoko ^-^